



# DIE ZORAMITEN UND DAS RAMEUMPTON

28. Kapitel



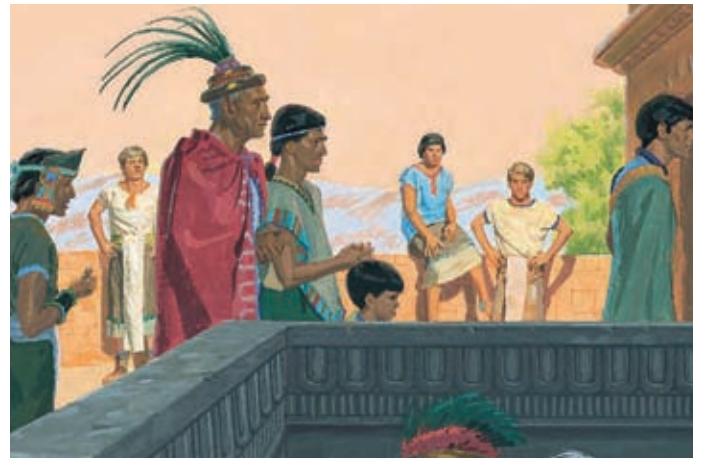
Die Zoramiten hatten früher zur Kirche Gottes gehört, aber sie waren schlecht geworden und beteten jetzt Götzen an.

*Alma 31:1,8,9.*



Die Nephiten wollten nicht, daß die Zoramiten sich mit den Lamaniten vereinten, darum ging Alma mit anderen Missionaren hin, um den Zoramiten das Wort Gottes zu predigen.

*Alma 31:4,11.*



Die Missionare waren sehr erstaunt darüber, wie die Zoramiten in ihren Kirchen, die sie Synagogen nannten, beteten.

*Alma 31:12.*



Mitten in der Kirche hatten sie einen hohen Stand gebaut, den sie Rameumpton nannten. Dort oben war nur Platz für eine einzige Person.

*Alma 31:13,21.*



Die Zoramiten stiegen nacheinander hinauf, hoben die Arme zum Himmel und sprachen alle laut dasselbe Gebet.

*Alma 31:14,20.*



In diesem Gebet sagten die Zoramiten, daß Gott nur ein Geist ohne Körper sei und daß es keinen Christus geben werde.

*Alma 31:15,16.*



Die Zoramiten dachten, daß Gott sie als einzige auswählt habe, um in sein Reich zu kommen. Sie dankten ihm dafür, daß sie sein Lieblingsvolk seien.

*Alma 31:17,18.*



Wenn alle Zoramiten gebetet hatten, gingen sie nach Hause und sprachen die ganze Woche nicht mehr von ihrem Gott und beteten auch nicht zu ihm.

*Alma 31:12,23.*



Die reichen Zoramiten liebten Gold und Silber und prahlten mit ihren Schätzen. Alma war traurig, als er sah, wie schlecht sie waren.

*Alma 31:24,25.*



Alma betete und bat für sich und seine Missionare um Kraft und Trost und um Erfolg in ihrer Arbeit.

*Alma 31:26,32,33.*



Nachdem sie um Hilfe gebetet hatten, um die Zoramiten wieder zur Wahrheit zu führen, wurden Alma und die anderen Missionare vom Heiligen Geist erfüllt.

*Alma 31:34–36.*



Die Missionare gingen nun in verschiedene Richtungen, um zu predigen. Gott segnete sie mit Nahrung und Kleidung und gab ihnen Kraft für ihre Arbeit. *Alma 31:37,38.*



Die armen Zoramiten durften nicht in die Kirchen hinein. Sie fingen an, den Missionaren zuzuhören. *Alma 32:2,3.*



Viele fragten Alma, was sie tun sollten. Alma erklärte ihnen, daß sie gar nicht in eine Kirche hineingehen mußten, um zu beten oder Gott zu verehren. *Alma 32:5,10,11.*



Er sagte ihnen, sie sollten an Gott glauben. Dann belehrte Amulek sie über Jesus Christus und den Plan Gottes für seine Kinder. *Alma 32:17–21; 34:8,9.*



Dann gingen die Missionare fort, und die gläubigen Zoramiten wurden aus der Stadt vertrieben. Sie gingen in das Land Jerschon, um beim Volk Ammon zu leben. *Alma 35:1,2,6.*



Obwohl die schlechten Zoramiten dem Volk Ammon drohten, half dieses doch den rechtschaffenen Zoramiten und gab ihnen Nahrung, Kleidung und Land. *Alma 35:8,9.*